

Der Freizeitbrief

vom B·A·T Freizeit-Forschungsinstitut.



Herausgeber
Wissenschaftl. Berater
Hausanschrift
Kontakte
Postanschrift

B·A·T Cigarettenfabriken GmbH, Presse und Information
Prof. Dr. Horst W. Opaschowski
Alsterufer 4, 2000 Hamburg 36
Telefon (040) 41 61 25 73, Telex 213 456, Telekopierer (040) 41 61 32 31, Telegramm Powhattat, Hamburg
B·A·T, Postfach 30 06 60, 2000 Hamburg 36

Ausgabe 69, 9. Jhrg., 10. Mai 1988

Blatt 1

Die Freizeit-Touristen werden sanfter Positiver Trend bei der jungen Generation

Trotz anhaltend expansiver Freizeitentwicklung ist im Zeitvergleich der Jahre 1984 und 1988 ein deutlich "sanfterer" Umgang mit Natur und Landschaft festzustellen. Diese positive Trendwende geht aus einer Repräsentativumfrage des B.A.T Freizeit-Forschungsinstituts hervor, in der 2000 Personen erstmals 1984 und erneut 1988 nach ihrem Umweltverhalten in der Freizeit gefragt wurden.

Zukunftsprognosen zu Anfang der 80er Jahre, wonach Freizeit zu einem wachsenden Umweltrisiko wird, brauchen nicht Wirklichkeit zu werden. Fast zwei Drittel der Bevölkerung (60 %) suchen heute keine abgelegenen Natur- und Landschaftsgebiete mehr auf, "um Tiere und Pflanzen zu schützen". Vier Jahre zuvor hatten sich gerade 43 Prozent entsprechend verhalten. 1984 hielten sich 58 Prozent der Wanderer an die öffentlichen Wege, in diesem Jahr sind es bereits 68 Prozent.

Zwischen den Altersgruppen gibt es jedoch deutliche Unterschiede. Während die über 55-jährigen im 4-Jahres-Vergleich kein verändertes Umweltbewußtsein erkennen lassen, zeigt sich die junge Generation der 14- bis 24-jährigen als Trendsetter im Umgang mit der Natur.

Neue Umweltmoral bei der Jugend

Noch 1984 wurde Umweltbewußtsein insbesondere bei den Jugendlichen mehr demonstriert als realisiert. Unter den jungen Leuten gab es ein breites Umweltbewußtsein, aber wenig aktive Umweltpioniere. Inzwischen zeichnet sich eine deutliche Verhaltensänderung ab: Der Anteil der jungen Leute, die zum Schutz von Tieren und Pflan-

Der Freizeitbrief

vom B·A·T Freizeit-Forschungsinstitut.



Herausgeber
Wissenschaftl. Berater
Hausanschrift
Kontakte
Postanschrift

B·A·T Cigarettenfabriken GmbH, Presse und Information
Prof. Dr. Horst W. Opaschowski
Alsterufer 4, 2000 Hamburg 36
Telefon (040) 4151-25 73, Telex 2 13 456, Telekopierer (040) 41 51 32 31, Telegramm Powhattan Hamburg
B·A·T, Postfach 30 06 60, 2000 Hamburg 36

Ausgabe 69, 9. Jhrg., 10. Mai 1988

Blatt 2

zen abgelegene Gebiete meiden, hat sich innerhalb der letzten 4 Jahre von 34 Prozent auf 63 Prozent verdoppelt. Auch das Querfeldein-Wandern haben inzwischen fast zwei Drittel (63 %) der jungen Leute aufgegeben (1984: 38 Prozent). Und jeder fünfte Jugendliche ist heute bereit, auf Surfen, Segeln oder Rudern "in bestimmten Gewässern" zu verzichten (1984: 10 Prozent).

Auf die Bedrohung der Umweltzerstörung reagieren die jungen Leute am intensivsten, weil sie sich auch am meisten davon betroffen fühlen. Umweltschutz von heute bedeutet für sie auch Freizeitschutz von morgen. Insbesondere die Aufklärungsarbeit in den Schulen und die Überzeugungsarbeit in den Sport- und Naturschutz-Verbänden dürften zu dieser besseren Umweltmoral der Jugendlichen beigetragen haben. Die Erkenntnis hat sich durchgesetzt, daß jeder einzelne zugleich Verursacher und Betroffener ist und nicht nur die Großtechnik Umweltprobleme produziert.

Diese Verhaltensänderungen der jungen Leute in den letzten vier Jahren lassen für die Zukunft hoffen. Wenn es nach der jungen Generation geht, wird es einen "Tatort Natur" nicht geben.

Der Freizeitbrief

vom B·A·T Freizeit-Forschungsinstitut.



Herausgeber
Wissenschaftl. Berater
Hausanschrift
Kontakte
Postanschrift

B·A·T Cigarettenfabriken GmbH, Presse und Information
Prof. Dr. Horst W. Opaschowski
Alsterufer 4, 2000 Hamburg 36
Telefon (040) 4151-25 73, Telex 2 13 456, Telekopierer (040) 4151 32 31, Telegramm Powhattan Hamburg
B·A·T, Postfach 30 06 60, 2000 Hamburg 36

Ausgabe 69, 9. Jhrg., 10. Mai 1988

Blatt 3

Redaktioneller Hinweis:

Die diesem Freizeitbrief zugrunde liegenden Repräsentativbefragungen wurden im September 1984 und im März 1988 durchgeführt. Befragt wurden jeweils 2000 Personen ab 14 Jahren im gesamten Bundesgebiet.

Ausführliche Untersuchungsergebnisse zum Verhältnis von Freizeitverhalten und Umweltbelastung enthält der Band 5 der B.A.T-Schriftenreihe

"Freizeit und Umwelt", 1985, 48 Seiten, Schutzgebühr 20 DM

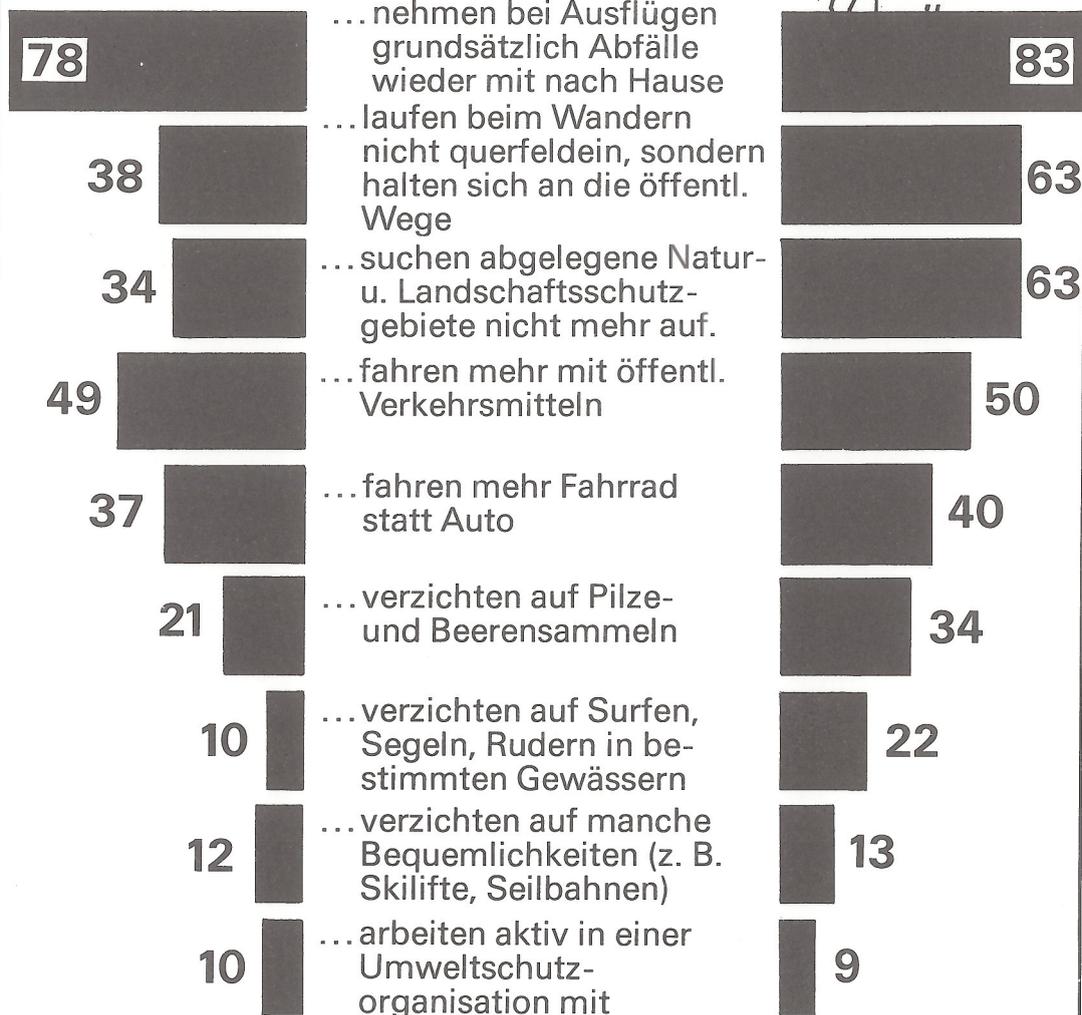
sowie die darauf aufbauende Projektstudie

"Freizeit im Grünen", 1986, 30 Seiten, Schutzgebühr 15 DM.

Beide Veröffentlichungen können beim B.A.T Freizeit-Forschungsinstitut, Alsterufer 4, 2000 Hamburg 36, angefordert werden. Redaktionen stellen wir ein kostenloses Besprechungsexemplar zu Verfügung.

Positiver Trend bei der jungen Generation Freizeit-Touristen werden umweltbewußter

Von je 100 befragten jungen Leuten
im Alter von 14–24 Jahren...



Repräsentativbefragung von 2.000 Personen ab 14 Jahren
(Sonderauszählung von 400 jungen Leuten im Alter von 14 bis 24 Jahren)

B·A·T Freizeit-Forschungsinstitut 1988

Immer mehr Bundesbürger denken nicht nur umweltbewußt, sondern ändern auch ihr eigenes Freizeit- und Urlaubsverhalten. Insbesondere die junge Generation hat in den letzten Jahren die Rolle eines Umweltpioniers übernommen. Nach einer Repräsentativuntersuchung des B.A.T Freizeit-Forschungsinstituts wächst die Schar der sanften Freizeit-Touristen stetig.